



Veranstaltungskonzept für eine Schlüsselqualifikation i.S.d. § 8 Abs. 1 SPO 2015

1	Titel	Anwaltliche Kompetenzvermittlung und das Medium Moot Court
2	Modul	Schlüsselqualifikation A/B, 5 LP
3	Veranstalter	Sophia Azam Markus Hoffmann
4	Rahmenbedingungen	
4.1	Zeit	Sommersemester 2022
4.2	Ort	Grundsätzlich Präsenzveranstaltung, ggfs. in Teilen digitales Lehrformat unter Nutzung von Cisco Webex Meetings
4.3	Umfang	2 SWS
4.4	Format	verblockt ab dem 18. Juni 2022 mit vier (4) Blöcken à vier (4) Zeitstunden
4.5	Zielgruppe	Studierende der Rechtswissenschaft ab dem 2. Fachsemester
4.6	Teilnehmerhöchstzahl	20 Studierende
4.7	Anmeldeform	per E-Mail bei den Veranstaltern, nicht über Campus Management: <ul style="list-style-type: none">▪ markuh22@zedat.fu-berlin.de
4.8	Anmeldefrist	30. Mai 2022
5	Inhalt	
5.1	Vorbemerkung	Die Veranstaltung soll den Studierenden die Grundlagen der anwaltlichen Berufspraxis über das, dem Ausbildungsstand der Studierenden gerechten, Medium „Moot Court“ vermitteln. In diesem Sinne sollen die Grundlagen der anwaltlichen Schriftsatztechnik und das mündliche Verhandeln vor dem Hintergrund der



- 5.2 Blockveranstaltung 1
- Rolle des Anwalts als Partei- und Interessenvertreter erlernt werden. Ausgehend von der überragenden Bedeutung des Anwalts als Partei- und Interessenvertreter soll die erste Blockveranstaltung der Vermittlung dieses Mindsettings („Weg von der objektiven Lösung rechtlicher Probleme hin zu der interessen geleiteten Rechtsanwendung“) dienen. Folgende Inhalte sollen hierbei umfasst werden:
- Fähigkeit zur Interessenvertretung: gedankliches Lösen von der objektiven Rechtslage, Hinwenden zur interessen geleiteten Argumentation
 - Finden kreativer Angriffs- und Verteidigungsmittel
 - Improvisationsfähigkeit als Mittel der Interessenvertretung
 - Entwicklung der strategischen Interessenvertretung im Mandat/ Fall, Vergleich als Mittel der Interessenvertretung
 - Praktische Anwendung anhand von kleinen Beispielfällen
- 5.3 Blockveranstaltung 2
- Entsprechend dem grundsätzlichen gerichtlichen Verfahrensablauf beginnt die zweite Blockveranstaltung mit der Vermittlung der anwaltlichen Schriftsatztechnik. Folgende Inhalte sollen hierbei umfasst werden:
- grundlegende Schriftsatztechnik: Aufbau Urteil u. Schriftsatz, Umgang mit der Akte
 - Urteilsstil vs. Gutachtenstil
 - Besonderheiten der Klage
 - Formulieren von Anträgen aus Perspektive des Klägers
 - Praktische Anwendung anhand von kleinen Beispielfällen
- 5.4 Blockveranstaltung 3
- Im Anschluss an die Grundlagen der Schriftsatztechnik und den Besonderheiten der Klage liegt der Fokus dieser dritten Blockveranstaltung auf der Klageerwiderung. Folgende Inhalte sollen hierbei umfasst werden:
- Besonderheiten der Klageerwiderung
 - Formulieren von Anträgen aus Perspektive des Beklagten
 - Analyse des gegnerischen Schriftsatzes/ der Klage



- Widerklage als Verteidigungsmittel: Kosten-Nutzen-Abwägung, Risikobewertung und Entscheidungsfindung des Anwalts
 - Praktische Anwendung anhand von kleinen Beispielfällen und Ergebnisse der Studierenden aus Übungsfällen der Blockveranstaltung 1
- 5.5 Blockveranstaltung 4 Die Schlüsselqualifikation schließt mit der mündlichen Verhandlung unter Berücksichtigung der Moot Court spezifischen Besonderheiten als Bindeglied zwischen Studium und anwaltlicher Tätigkeit. Folgende Inhalte werden hierbei umfasst:
- grundlegende Verhandlungstechnik: Erarbeitung des Sachverhaltsvortrags, Eingangsstatements, Vortrag der rechtlichen Würdigung
 - Grundlagen des eigenen Redebeitrags mit Bezug zum Soldan Moot: Einleitung und Strukturierung, Rhetorik und Körpersprache
 - Mindsetting: der Moot Court-Teilnehmende als gleichberechtigter Gesprächspartner, Implikationen der Interessenvertretung
 - Spontaneität und Improvisationsfähigkeit in der mündlichen Verhandlung
 - Stressresistenz: Umgang mit Lampenfieber und Prüfungsangst, Wortbausteine als Anker
- 6 **Prüfungsleistung** Für reguläre Studierende ist keine Prüfung vorgesehen, sondern es wird die regelmäßige und aktive Teilnahme bescheinigt.